GROSSE HILFE, GANZ NAH.



KARTOFFELLABYRINTH



SO WIRD'S GEMACHT

In eine kurze Seitenwand des Schuhkartons ein ca. vier Zentimeter rundes Loch schneiden. Aus Karton zwei Trennwände anfertigen: diese sollen genauso hoch wie der Schuhkarton sein, aber ein paar Zentimeter kürzer, als der Schuhkarton breit ist. Die Trennwände quer zum Loch und versetzt in den Schuhkarton kleben.

Kartoffel mit dem Keim nach oben in den Pflanzentopf einsetzen und gut anfeuchten. Nun stellen wir den Topf in den Karton, und zwar an die Seite, die dem Loch gegenüberliegt. Karton mit dem Deckel verschließen und aufs Fensterbrett bzw. ins Licht stellen. Was können wir nach ein paar Tagen beobachten?

WAS PASSIERT?

Um zu wachsen, brauchen Pflanzen neben Wasser und Nährstoffen aus dem Boden auch Licht. Die Sonnenenergie hilft ihnen, Wasser und das Kohlendioxid aus der Luft in Sauerstoff und Fruchtzucker (Glucose) umzuwandeln, von denen sich Pflanzen ernähren. Dieser Umwandlungsprozess heißt Photosynthese.

Licht ist für Pflanzen überlebensnotwendig, deshalb sind sie sehr gut darin, es zu finden und richten sich in ihrem Wachstum immer nach der größten Lichtquelle aus – auch wenn der Weg dorthin an Hindernissen vorbeiführt!

MATERIAL

- 1 keimende Kartoffel
- 1 kleiner Pflanztopf mit Erde
- 1 Schuhkarton mit Deckel
- Karton
- Schere
- Klebstoff oder Klebeband

Quelle:https://www.schulleiter. de/blog/schul-experiment-diekartoffel-auf-dem-weg-durchslabyrinth/

Hilfswerk Österreich, Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien // www.hilfswerk.at // Februar 2023